

# Übertragbare Krankheiten

## Sentinella-Statistik

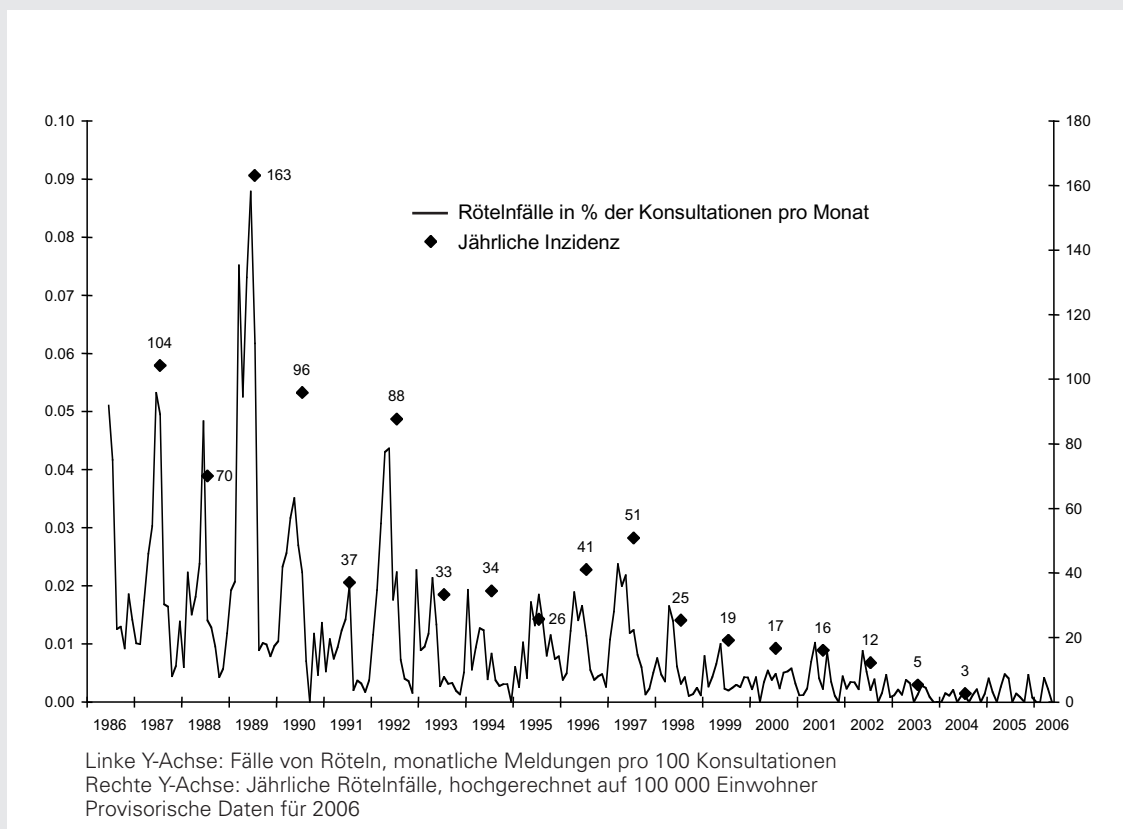
**Meldungen (N) der laufenden 4 Wochen bis 16. 6. 2006 und Inzidenz pro 1000 Konsultationen (N/10<sup>3</sup>)**  
Freiwillige Erhebung bei Hausärzten und -ärztinnen (Allgemeinpraktiker, Internisten und Pädiater)

| Woche                 | 21  |                   | 22  |                   | 23  |                   | 24  |                   | Mittel<br>4 Wochen |                   |
|-----------------------|-----|-------------------|-----|-------------------|-----|-------------------|-----|-------------------|--------------------|-------------------|
| Thema                 | N   | N/10 <sup>3</sup> | N   | N/10 <sup>3</sup> | N   | N/10 <sup>3</sup> | N   | N/10 <sup>3</sup> | N                  | N/10 <sup>3</sup> |
| Influenza             | 11  | 0.8               | 18  | 1.2               | 11  | 0.8               | 8   | 0.6               | 12                 | 0.8               |
| Masern                | 1   | 0.1               | 0   | 0                 | 0   | 0                 | 1   | 0.1               | 0.5                | 0                 |
| Röteln                | 0   | 0                 | 2   | 0.1               | 2   | 0.1               | 0   | 0                 | 1                  | 0.1               |
| Mumps                 | 0   | 0                 | 0   | 0                 | 0   | 0                 | 0   | 0                 | 0                  | 0                 |
| Pertussis             | 1   | 0.1               | 2   | 0.1               | 2   | 0.1               | 0   | 0                 | 1.3                | 0.1               |
| Otitis media          | 70  | 5                 | 58  | 3.7               | 53  | 3.8               | 49  | 3.7               | 57.5               | 4.1               |
| Pneumonie             | 22  | 1.6               | 26  | 1.7               | 13  | 0.9               | 22  | 1.6               | 20.8               | 1.5               |
| Akute Gastroenteritis | 36  | 2.6               | 33  | 2.1               | 23  | 1.7               | 22  | 1.6               | 28.5               | 2                 |
| Meldende Ärzte        | 177 |                   | 171 |                   | 171 |                   | 144 |                   | 165.8              |                   |

Provisorische Daten

Sentinella-Meldungen Juni 1986–Mai 2006

## Röteln



Die Inzidenz der Rötelfälle hat in der Schweiz in Folge der im Jahr 1985 für Kinder eingeführten MMR-Impfung (Masern, Mumps, Röteln)

und der 1987 begonnenen Kampagne zur Förderung dieser Impfung stark abgenommen. Aufgrund der im Sentinella-System gemeldeten

Fälle hat die geschätzte jährliche Inzidenz der schweizweit in der ärztlichen Grundversorgung behandelten Rötelfälle von 51 pro

100 000 Einwohner 1997 (3600 Fälle) auf 3/100 000 im Jahr 2004 (200 Fälle) abgenommen. Das Maximum war 1989 mit 163/100 000 verzeichnet worden (10 800 Fälle). 2004 hat die Inzidenz der Rötelfälle den tiefsten Stand seit Beginn der Sentinella-Überwachung erreicht. Die Inzidenz für 2005 ist noch nicht abschliessend berechnet worden, sie wird sich jedoch leicht angestiegen präsentieren.

Im Jahr 2005 wurden von den Sentinella-Ärzten 20 Rötelfälle gemeldet (12 Fälle 2004). Bei 13 (65%) Patientinnen/Patienten wurde eine serologische Untersuchung durchgeführt. Alle diese Tests waren negativ, jedoch bei jeweils nur einem durchgeführten IgM-Test. Dies erlaubt keinen sicheren Ausschluss. Einzig 13 (65%) Fälle entsprachen der klinischen Definition einer Rötelerkrankung, wovon acht negative IgM-Werte zeigten. Zudem bestand bei keinem der verbliebenen Fälle eine epidemiologische Verbindung zu einem anderen Rötelfall. Somit waren, wie ausserhalb von Ausbrüchen zu erwarten, die meisten der gemeldeten Rötelnverdachtsfälle wahrscheinlich nicht durch das Rötelnvirus bedingt. Rötelninfektionen bei schwangeren Frauen und kongenitale Röteln sind meldepflichtig. Im Jahr 2005 wurde kein Fall gemeldet.

In den ersten fünf Monaten 2006 wurden sechs Rötelfälle gemeldet (provisorische Daten). Im entsprechenden Vorjahreszeitraum waren es zehn Fälle gewesen. Eine serologische Untersuchung (IgM) wurde bei fünf dieser sechs Fälle durchgeführt. Das Resultat war in zwei Fällen positiv.

Die Rötelndurchimpfungsrate bei Kindern im Alter von 2 Jahren lag in den Jahren 1999 – 2003 bei 81% für mindestens eine Dosis. In der Altersgruppe der 5- bis 8-Jährigen waren 87% geimpft (36% mit 2 Dosen), unter den 14–16-Jährigen waren es 91% (50% mit 2 Dosen). Gemäss einer im Jahr 2005 in neun Kantonen durchgeführten Studie ist die Rötelndurchimpfung am Ansteigen. Sie stieg von 79% auf 85% bei zweijährigen Kindern mit mindestens einer Dosis und erreichte je nach Alter 69%–73% für die zweite Dosis. Für die Unterbindung der Erregerzirkulation ist eine Immunität

von 85 – 87% notwendig. Um die Zahl der Erkrankungen zu reduzieren und das kongenitale Röteln Syndrom in der Schweiz zu eliminieren, empfiehlt das BAG die Impfung aller Kinder nach folgendem Schema: erste MMR-Impfung im Alter von 12 Monaten, gefolgt von einer zweiten Impfung im Alter von 15–24 Monaten, frühestens 1 Monat nach der ersten Impfdosis. Eine fehlende MMR-Impfung kann jederzeit nachgeholt werden. Auch jungen Erwachsenen, die nicht geimpft sind oder keine nachgewiesene Immunität aufweisen können, wird ebenfalls eine Impfung empfohlen, insbesondere Frauen im gebärfähigen Alter, dem Medizinalpersonal und allen, die mit Kindern arbeiten. ■

Bundesamt für Gesundheit  
Direktionsbereich Öffentliche Gesundheit  
Abteilung Übertragbare Krankheiten  
Telefon 031 323 87 06